

■ Kompakt

Kinder-Projektchor und Kinderband treten auf

Schorndorf. Der Kinder-Projektchor und die Kinderband der Versöhnungskirche treten am Freitag, 17. Juli, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche auf. Unter dem Titel „Gospel-Kids“ erklingen deutsche und englische Gospel-Songs mit nachdenklichen Texten und einer fetzigen Bandbegleitung. Im Anschluss an die Kinder tritt der CVJM-Gospelchor „Chocolate“ mit Band auf. Am Sonntag, 26. Juli, geben der Kinderchor und die Kinderband ein Konzert in der Versöhnungskirche ab 17.30 Uhr. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Offene Jamsession im Jazzclub „Session ‘88“

Schorndorf. Der Jazzclub „Session ‘88“ veranstaltet am Freitag, 17. Juli, von 20 Uhr an in seinen Räumen im Hammerschlag 8 erneut eine offene Jamsession, dieses Mal mit Flo und Dieter. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Grundbesetzungen (Bass, Piano, Schlagzeug) werden vom Jazzclub organisiert, ansonsten ist die Bühne frei für alle, die einsteigen möchten. Also Instrumente mitbringen. Gäste, die einfach nur hören und sehen wollen, was da auf dem Podium so alles an Musik geboten wird, sind ebenfalls willkommen.

SchoWo: Heute geht's los mit den Sperrungen

Schorndorf. Wegen der Aufbauarbeiten für die SchoWo ist es erforderlich, den Parkplatz „Spitalhof“ sowie einen Teil der Parkplätze am Ochsenberg ab heute, Mittwoch, 16 Uhr, für den Verkehr zu sperren. Besonders ist dabei zu beachten, dass ein Teil des Parkplatzes „Spitalhof“ bereits ab dem frühen Mittwochmorgen für die Anlieferung von Kühlwagen und den Bühnenaufbau für parkende Fahrzeuge gesperrt werden muss.

Vortrag: „Vision einer neuen Wirtschaftsordnung“

Schorndorf. Die Atac-Regionalgruppe Schorndorf veranstaltet morgen, Donnerstag, einen Vortragsabend. Er beginnt um 20 Uhr im großen Saal der Manufaktur. Referent Franz Goll spricht über das Thema „Von der Finanzkrise zur solidarischen Gesellschaft – Vision einer neuen Wirtschaftsordnung für Gerechtigkeit, Zukunftsfähigkeit und Frieden“.

Schnupperfliegen für jedermann

Schorndorf. Schnupperfliegen für jedermann bieten die Schorndorfer Modellflieger am SchoWo-Sonntag, 19. Juli, auf ihrem Fluggelände „Auf der Au“. Jedermann und -frau kann erste Erfahrung sammeln im Fernsteuern von Modellflugzeugen. Und das ganz ohne Risiko, denn ein erfahrener Pilot kann mit einem zweiten Sender immer eingreifen, falls Gefahr für das Flugmodell droht. Zur Verfügung stehen mehrere gutmütige Elektroflugmodelle aus EPP, auch „Schaumwaffeln“ genannt. Sie fliegen gutmütig und sind sehr robust. Gesteuert werden Höhen- und Seitenruder sowie Gas. Dieser Lehrerschüler-Betrieb wird allen Interessenten von 11 bis 17 Uhr angeboten.

In Abwechslung mit dem Jedermann-Fliegen zeigen die Mitglieder der Schorndorfer Fliegergruppe ein abwechslungsreiches Spektrum von Modellflugzeugen: Kunstflug, Segelflug, Schleppflugzeuge, Hubschrauber. Segler und Modelle mit Elektroantrieb werden ab 11 Uhr in der Luft sein, Modelle mit Verbrennungsmotoren kommen dann ab 15 Uhr dazu.

Das Fluggelände liegt am Ostrand der Stadt, direkt am Rems-Radweg. Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es auf dem Platz. Näheres siehe unter www.modellflug-schorndorf.de.

■ In Kürze

Schorndorf. Die Jahrgangsgemeinschaft 1931/32 trifft sich am Freitag, 17. Juli, in der „Harmonie“ zum Stammtisch. Beginn ist um 18 Uhr.

Kämpfen um einen Jugendreferenten

75 000 Euro Spendengelder braucht der Schorndorfer CVJM für einen Jugendarbeiter und eine Geschäftsstellenbesetzung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA RUDNIK

Schorndorf. Wolf-Dieter Ohmenhäuser sorgt sich. Schon seit 2007 stemmen die Mitglieder des CVJM Schorndorf die anfallenden Arbeiten alleine. Seitdem haben sie nämlich keinen hauptamtlichen Jugendreferenten mehr. Zählt man die geleisteten Stunden zusammen, ergibt sich eine Arbeitskraft von 15,6 Mitarbeitern. Langsam geht ihnen aber die Puste aus. „Wir brauchen eine hauptamtliche Kraft“, sagt Ohmenhäuser.

Dringend müssen 75 000 Euro her. So viel braucht der CVJM, um einen Jugendreferenten zu bezahlen. Ebenfalls könnte eine Halbtageskraft für die Geschäftsstelle davon bezahlt werden. Die soll nach dem Willen der Evangelischen Kirche nämlich auch noch gestrichen werden. „Wir können aber nicht rein ehrenamtlich leisten, was uns von der Kirche als Aufgabe gesetzt worden ist“, sagt Wolf-Dieter Ohmenhäuser, der erste Vorsitzende des CVJM.

Evangelische Jugendarbeit: Auf ehrenamtlichen Schultern

Ganz offiziell übernimmt sein Verein die Jugendarbeiten für die evangelischen Kirchengemeinden in Schorndorf. Gleichzeitig ist er auch für ökumenische Jugendarbeit zuständig. Dafür gab's einst Geld von der Evangelischen Kirche. Das wurde nach und nach immer mehr reduziert, bis 2007 die verbliebene 50-Prozent-Stelle auch noch gekürzt wurde und dem Bezirksjugendwerk zugeteilt wurde. Jenes ist für den gesamten Kirchenbezirk zuständig. Das bedeutet, dass Schorndorf nur ein Bruchteil seines Aufgabengebietes darstellt und die evangelische Jugendarbeit in der Daimlerstadt nahezu komplett auf den Schultern ehrenamtlicher Mitarbeiter des örtlichen CVJM liegt.

In einer großen Mitgliederversammlung war vor zwei Jahren ein Leitungsteam gebildet worden. Das sorgt seitdem dafür, dass die Gremien sich regelmäßig treffen, um übergreifende Projekte auf die Beine zu stellen. Bislang musste auch kaum eine regelmäßige Veranstaltung ausfallen. Rund 100 Mitarbeiter setzen sich dafür ein. Viele davon sind allerdings nur für spezielle Aufgaben zuständig. „Die Hauptlast tragen rund 20 der Mitarbeiter“, schätzt der CVJM-Vorsitzende. Und die kommen so langsam an ihre Grenzen. Schließlich leisten sie eine Arbeit im Gegenwert von 15,6 Hauptamtlichen. Das zehrt an der Substanz, zumal die Mitarbeiter alle Arbeitszeit von ihrer Freizeit abzwacken müssen. Außerdem fehlt die professionelle Mitarbeiterbegleitung komplett. „Ein Jugendleiter würde erkennen, wenn ein Mitarbeiter ausgebrannt ist, ihm Änderungen vorschlagen



Beim vergangenen Sommerfest des CVJM (siehe Bild) fand das erste Volleyballturnier statt. Rund 400 Personen besuchen regelmäßig die Veranstaltungen des CVJM. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter brauchen dringend Betreuung durch einen hauptamtlichen Jugendreferenten mit Fachwissen. Bild: Schneider

oder mal zu einer Pause raten“, erklärt Ohmenhäuser. „Unsere Mitarbeiter werden eigentlich gar nicht betreut, weil keiner dieses professionelle Wissen hat.“

Stattdessen ackern sie. Allein in den Kinder- und Jugendgruppen kümmern sie sich um 240 junge Menschen. Rund 180 weitere fühlen sich in Interessengruppen wohl. Die Beachvolleyballgruppe zieht teilweise bis zu 50 Hobbysportler an. Beim vergangenen Sommerfest veranstalteten sie unter reger Beteiligung das erste Turnier. Hinzu kommen die Jungschar- und Ferienfreizeiten, die der Verein jedes Jahr organisiert. Manche gibt's schon länger als ein halbes Jahrhundert. So genießt die „Buchhornfreizeit“, die 2010 ihre 60. Wiederholung feiert, in CVJM-Kreisen längst einen legendären Ruf. Deutlich wird, die CVJM-Mitarbeiter hängen sich wirklich rein. Und wer das ganze Jahr über arbeitet, muss auch mal von einem pädagogisch ausgebildeten Profi motiviert werden, finden die Verantwortlichen.

Aber nicht nur dies. Ohne einen hauptamtlichen Jugendreferenten ist die Schnittstelle zwischen dem CVJM und den Kirchengemeinden nicht besetzt. Das wiederum ist ungünstig, weil der Verein offiziell

die Jugendarbeit der Kirchengemeinde übernimmt. Aber Koordinationsgespräche der Teilgemeinden finden oft tagsüber statt, genauso wie Seminare zur Fortbildung. Gerade derzeit finden etliche zum Thema „Schülerarbeit“ statt. Im Rahmen der Ganztageschule möchte sich der CVJM-Dachverband nämlich engagieren. Die Ehrenamtlichen können sich aber bei den Schulungen nicht beteiligen. Schließlich müssen sie tagsüber Geld verdienen.

Außerdem wurde ein Förderkreis gegründet, denn es wurde klar, dass die CVJM-Arbeit ohne Einschränkungen nur fortbestehen kann, wenn eine hauptamtliche Kraft und eine Person, die die Geschäftsstelle betreut, mitarbeiten. Dafür werden jetzt regelmäßige Spenden benötigt, die möglichst auf drei Jahre festgelegt sind. „Schließlich müssen wir für den Jugendreferenten Zahlungsgewissheit haben“, erklärt Ohmenhäuser. Die Stelle kann erst ausgeschrieben werden, wenn das Geld für mindestens ein Jahr sicher ist. Über diese Zeitspanne könnte die Stelle dann befristet werden. In seinem ersten Jahr sollte der Referent mit Hilfe selbst erdachter Aktionen für Spenden sorgen, die den eigenen Arbeitsplatz sichern.

Für Spender

■ Damit die Gelder fließen, haben die Verantwortlichen mittlerweile an die evangelischen Haushalte in Schorndorf einen Spendenbrief geschickt. Pro Monat werden rund 6000 Euro benötigt. 120 monatliche Spenden zu je 50 Euro oder 240 Spenden zu je 25 Euro würden das Problem bereits lösen. Aber auch Einmalspenden sind willkommen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir das in Schorndorf hinkriegen“, sagt der Vorsitzende Ohmenhäuser.

■ Wer spenden möchte, kann dies unter folgenden Daten tun: CVJM Schorndorf, Förderkreis Jugendreferent, Kontonummer 281685053, Volksbank Rems, BLZ 60290110.

■ Gelingt das Projekt nicht, erhalten alle Spender ihre Einlagen zurück.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Volkshochschule: Mitgliederversammlung, 19 Uhr.

Figurentheater Phönix: Stück: „Aladin und die Wunderlampe“, 10 Uhr.

Karl-Wahl-Begegnungsstätte: 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.

Landfrauen: 20 Uhr Gymnastik, Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule.

SV-Gemeindezentrum, Gmünder Str. 70: 14.30 Uhr Senioren-Bibelkreis; 19 Uhr Männervesper mit Dieter Jäschke, Thema: Heimlichkeiten - verborgene Krankmacher?

Schachverein: 18.45 Uhr Jugend-Training, 20 Uhr Spielabend, Karl-Wahl-Begegnungsstätte der AWO.

Rheuma-Liga: 17 und 18 Uhr Gymnastik, VHS-Saal, ☎ 0 71 81 / 6 56 37.

CVJM: 19.30 Uhr „Chocolate“, Probe im Luther-Haus; 20 Uhr Posaunenchor im Jugendhaus.

Stadtkapelle: 18 Uhr Jugendprobe, Haus der Populärmusik Hammerschlag.

Musik-/Tanzvereinigung: 18 Uhr, Vereinsheim, Probe Orchester/Vororchester.

Bühlbrunn: Kinder- und Jugendchor: Mini-Kids 16 Uhr, Maxi-Kids, 17 Uhr im Bürgerhaus.

Haubersbrunn: 19 Uhr, Atriumschule Urbach, Nordic Walking/Lauf-Treff.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19: Café „K 19“, 2. Obergeschoss: 14.30-17 Uhr geöffnet.

Kinderschutzbund: 9-11 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 17; anonymes Kinder-/Jugend-Sorgetel. 08 00 / 1 11 03 33; Elterntel. 08 00 / 1 11 05 50;

Pfiffikus-Kleiderladen: 14.30-17 Uhr, ☎

Sozialdienste

Erlacher Höhe: Job-Café für längere Zeit Arbeitslose, 10-13 Uhr, Gottlieb-Daimler-Str. 28.

Tafelladen, Grabenstraße 28: geöffnet 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.

Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ☎ 0 71 51 / 9 59 19 50; kostenlose Beratung zur Patientenverfügung, ☎ 0 71 51 / 9 78 82 12.

Selbsthilfegruppe für Beziehungsabhängige „CODA“: 19.45-21.15 Uhr, Pauluskirche, Schornbacher Weg; Kontakttel.: 0 71 81 / 67 29 96.

Johanniter, ☎ 0 71 81 / 2 26 47.

Diakoniestation, ☎ „rund um die Uhr“, 0 71 81 / 6 06 77 90.

Ambulante Pflege/Betreuung, Wiesenstr. 20: Beratung 8-12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 94 93/94; **Essen auf Rädern,** 8-16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 94 93; **Haus Wiesengrund,** Wiesenstr. 20/1: Mittagstisch 12 Uhr.

Kath. Sozialstation, Künkelinstr. 36: Pflege/Ver-sorgung/ Nachbarhilfe: 9-11 Uhr, 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 0 71 81 / 6 15 70 oder 2 40 61.

Kultur

Gesundheitszentrum, Café Entrée, Schlichter-Str. 105: Werke von Mitarbeitern der Remstal Werkstätten der Diakoniestetten „Werkstatt-Kunst“, 8-18 Uhr.

Galerien für Kunst und Technik: Arnoldstr. 1: Ausstellung: THITZ – Bag Art Global – Tüten und Kunst – ein Stadtprojekt, 10-12 Uhr, 14-17 Uhr.

Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Schattenwelt“, 20.30 Uhr.

Stadtmuseum: Kirchplatz 7-9: 14-17 Uhr.

Daimler-Geburtsaus, Höllgasse 7: 10-18 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Dr. Palm'sche Apotheke: Marktplatz 2, Schorndorf, ☎ 0 71 81 / 50 08.

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage rtv – beträgt durch Zusteller 25,20 Euro, durch Postbezug 27,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagausstellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugson-terbeziehung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

Aboservice

Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Bilder:

Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smilja Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion

Redaktion: schorndorf@redaktion.zvw.de
Reme-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
Reme-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
Reme-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
Reme-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
Reme-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
Bilder: foto@redaktion.zvw.de

Aboservice

Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

■ **Leserbrief**

Keine Mühe gemacht

Betr. Artikel „OB oder Verdi-Chef: Womit mit den Kindern?“

Zynischer und bildungs- und arbeitnehmerfeindlicher kann man kaum seine Position zum Streik der Erzieherinnen formulieren, als dies SPD-Oberbürgermeister Klopfer aus Schorndorf in der letzten Gemeinderatssitzung gegenüber Elternbeirätinnen getan hat. Erzieherinnen wollen mit ihrem Arbeitskampf gegen ungerechte Bezahlung, gegen viel zu große Gruppen, gegen die geringe Wertschätzung ihres Berufs ankämpfen. Sie wollen damit – und dabei werden sie auch von vielen Eltern unterstützt (siehe Demonstration von Winnenden vom 10. Juli 2009) – dafür sorgen, dass die Idee der frühkindlichen Bildung und Erziehung, in den Sonntagsreden der Politiker im Kinderland Baden-Württemberg immer wieder verkündet, in den Kindertagesstätten umgesetzt werden kann.

Für Oberbürgermeister Klopfer sind diese Motive nicht nachvollziehbar. Der Streit sei durch nichts gerechtfertigt, die Streikenden seien vom Verdi-Chef fermesteuert. Wer so denkt, hat sich bisher keine Mühe gemacht, sich mit bildungspolitischen Fragen zu beschäftigen.

Mein Rat an Oberbürgermeister Klopfer: Gehen Sie bitte mal in die entsprechenden Einrichtungen von Schorndorf und reden Sie vor Ort mit den Beschäftigten. Es könnte hilfreich sein.

Gerhard Großpietsch, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, OV Schorndorf Bergstraße 52, Rudersberg

Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler. Es gilt die Preisliste Nr. 42 vom 1. 1. 2009. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krohberger (akr), Dagmar Bode (db). Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt zum Teil ein Werbeprospekt der Firma HEM bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Chefredakteur Christoph Grote, Stuttgarter Nachrichten,
Pfeiffering Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen),
Telefon 07 11/7 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap).
Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Schorndorf/Wetzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap).
Stellvertretung: Willy Baireuther (btr), Standort Schorndorf.
Lokalreporterin: Barbara Pienek (nek); Manfred Munder (mu), Martin Pfrommer (mpf), Michaela Rudnik (rud), Michael Städele (mik).

Redaktion Regionalredaktion: Leitung: Martin Winterling (wtg);
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia),
Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Redaktion-Murr-Wirtschaft:** Weimer Müller (mue); **Redaktion-Kultur:** Jörg Nolle (no);

Nicht Jugendfrei: Anne-Katrin Schneider (aks)
Redaktion-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni),
Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twa).